

Denkmal der Kunigunde Oder, † 1558, und des Paul Oder.  
Sandstein, 97 : 168 cm messend.

Schlichte Platte, lediglich mit Inschrift in sorgfältig bearbeiteten lateinischen, erhaben auf vertieftem Grunde stehenden Buchstaben:

Im . jar . 1558 . den . 22 . Avgus(ti) / (ist) in . Got . entschlafen .  
d(ie) . / tvgentsame . Fraw . Kvnig / vndt . Oderin . die . Zeit . We / in  
meisterin . rvget . alhie . / der . Got . gnad . / Im . jar . 15 . . ist .  
in . Got . en / tschlafen . Pavlvs . Oder . / die . zeit . Weinmeister . de / r  
rvget . avch . alhie . dem / Got . gnade . / Wir . leben . oder . sterbn .  
so . sind . wir . des . Heren / den . dazv . ist . christvs / gestorben .  
vnd . avfer / standen . vnd . wider . le / bendig worden . das . er / vber .  
tod . vnd . leben ein / her . sey . / zv Rom . am XIIIII.

Das Todesjahr des Paul Oder ist in seiner zweiten Hälfte nicht nachgetragen; es ist sichtlich der Stein bei seinen Lebzeiten nach dem Tode seiner Frau, also 1558 gefertigt worden.

Jetzt im Kreuzgang des Franziskanerklosters, im Nordwestjoch.

Denkmal der Frau Margaretha Eschke geb. Badehorn,  
† 1566.

Rechteckige, 77 : 100 cm messende Sandsteinplatte, bez.:

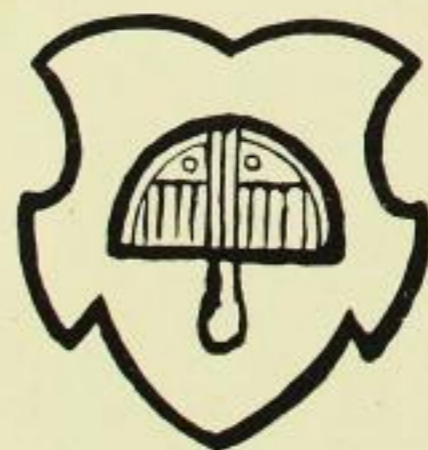
. . . (M) DLXVI Jar 8 . . / Novemb. Nac / . . . zwischen I(X) vnd X Vhr  
ist in Got / seliglichen ent / schlaffen Margar(e)tha eine Tochter / Herrn Donat  
Bade/horns vnd ein Eheweib / David Eschken / Des Seele Got/wolle genedig/sein.

Jetzt im Kreuzgang des Franziskanerklosters, an der Südwand des Südflügels.

Denkmal der Margarethe Veit (?), † 1568.

Sandstein, 44 : 89 cm messend.

Im Stein unten eine kleine Nische, in der ein Kind im Totenkleide steht, seitlich Ornament und das nebenstehende Wappen.



Über der Nische die Inschrift:

Anno domini 1568 den 1 . . febrv / ari vm 11 Ohr ist in Christo ent / schlafen  
Margareta / ein ehliche / Tochter Andeas (!) V. it ires Alter . . / (X?) wochen  
weniger einen dage (?) / der Got gnade / . . .

Jetzt im Kreuzgang des Franziskanerklosters, an der Südwand des Südflügels.

Denkmal einer Tochter des Martin Endl . . . (?), † 1571.

Sandstein, 56 : 114 cm messend.

Vor einer Nische mit perspektivischer Verkürzung steht ein Mädchen mit offenem Haar, Halskrause, Puffenärmeln, Manschetten und glockenförmig geschnittenem, faltigem Kleid mit vorderer glatter Bahn.

Die fast ganz unkenntliche Umschrift lautet:

Ihm 1.5.7.1. Jahr / Alters 7. Jar / vnd 30 Woch. / en hellt (?) / den Docto /  
. . . gam Martin Endl . . .

Jetzt im Kreuzgang des Franziskanerklosters, an der Südwand des Südflügels.